

# Städtebaulicher und freiraumplanerischer kooperativer Wettbewerb "Entwicklung der Adam Kaserne Soest im Rahmen der REGIONALE 2013"

Auslober: Stadt Soest      Bekanntmachung am 19.09.2011 über Internetplattformen

**Wettbewerbsbetreuung**      **Drees & Huesmann Planer**  
Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld  
Tel.: 05205-7298-18, Fax: 05205-22679  
Email: info@dhp-sennestadt.de  
Internet: www.dhp-sennestadt.de

Der Auslobung liegen die "Regeln für die Auslobung von Wettbewerben RAW 2004" zugrunde. Sie sind Bestandteil der Auslobung. Die Auslobung hat der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen vorgelegen; diese hat die Übereinstimmung mit den Regeln bestätigt und den Wettbewerb unter der Nummer W 40/11 registriert.

**Wettbewerbsaufgabe**      Im Jahr 2007 haben sich die Kreise Soest, Olpe, Siegen-Wittgenstein, der Hochsauerlandkreis und der Märkische Kreis zur Region Südwestfalen zusammengeschlossen (siehe: [www.suedwestfalen.com](http://www.suedwestfalen.com)) - und erhielten kurz darauf vom Land Nordrhein-Westfalen den Zuschlag für die Ausrichtung der regionale 2013, ein Strukturförderprogramm, das alle drei Jahre vergeben wird.

"Die Projekte umfassen Maßnahmen im Bereich Städtebau, Umwelt, Wirtschaft, Kultur, Bildung und Wissen. Alle Projekte werden einem Wettbewerbsverfahren und einem intensiven Qualifizierungsprozess unterzogen. Zum Abschluss der jeweiligen REGIONALE, d.h. im Präsentationsjahr, werden die Projekte der Öffentlichkeit präsentiert. Als Vorbild für diese neue Form der projektorientierten, regionalen Zusammenarbeit diente die IBA Emscher Park."

Ausgehend von den Nutzungen, die sich seit den letzten 10 bis 15 Jahren auf dem Gelände der Adam Kaserne entwickelt haben, wurde in der Stadt Soest in einem mehrjährigen Prozess unter Beteiligung von Soester Bürgerinnen und Bürgern, Nutzergruppen und Aktiven für das Gelände der ehemaligen Kaserne der Projektvorschlag "CreAktiv-Center-Soest" entwickelt. Schwerpunkte des Projektes liegen in den Bereichen Kultur und Bildung. Das nun zu erarbeitende Städtebauliche Konzept für das gesamte Areal (ca. 10 ha) greift daneben auch die Aspekte Wohnen und Arbeiten verstärkt auf und kann als "integrative Klammer" für das Gesamtprojekt angesehen werden: Kreatives Arbeiten und Leben an historischer Stätte. So soll die "Adam-Kaserne mit ihrer bewegten Geschichte zu einem Kultur- und Kreativquartier mit vitaler Urbanität entwickelt" werden, wie es in der Projektliste zur regionalen 2013 heißt.

Die sukzessive Aneignung des Geländes durch vielfältig tätige, kreative Gruppen vollzieht sich bereits seit 1994, als die Belgier den Standort verließen. Doch erst mit der REGIONALEN wurde der Prozess intensiviert und die Ideen und Aktivitäten unter der oben beschriebenen Leitidee zusammengeführt. Die unter Denkmalschutz stehenden Kasernen (Blöcke 1 - 7) werden nun im Zusammenhang mit der Umsetzung des jeweiligen Nutzungskonzeptes saniert.

Entsprechend dem bisherigen Entwicklungsprozess, bei dem die Kommunikation unter Einbeziehung aller Akteure als Leitidee ganz oben angesiedelt war und ist, soll auch die konkrete Erarbeitung des Städtebaulichen Konzeptes und der Realisierungsvorschlag für die Freiraumgestaltung im Ersten Bauabschnitt (bis 2013/14) mit einem "kooperativen Wettbewerb" umgesetzt werden.

Der Realisierungszeitraum für die Gesamtmaßnahme ist über ca. 10 Jahre in mehreren Bauabschnitten angelegt und soll als ein flexibles und dynamisches Konzept verstanden werden.

Ziel und Zweck des Wettbewerbs ist es, durch die Erarbeitung alternativer Lösungsvorschläge das beste Konzept sowie einen geeigneten Planer für die Erstellung des städtebaulichen Konzeptes als Grundlage für den Bebauungsplan zu finden. Andererseits soll mit dem Verfahren ein Landschaftsarchitekt gefunden werden, der mit der weiteren Planung für den ersten wesentlichen Bauabschnitt zur Freiraumgestaltung beauftragt wird, die zum Präsentationszeitpunkt der regionale 2013, d.h. Ende 2013 / Anfang 2014 fertiggestellt sein soll.

## Wettbewerbsart

Der Wettbewerb wird als kooperativer Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren ausgelobt.  
Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt.

## Wettbewerbsteilnehmer/innen und Zulassungsvoraussetzungen

Es sind nur Arbeitsgemeinschaften aus Stadtplanern oder Architekten auf der einen Seite und Landschaftsarchitekten auf der anderen Seite zugelassen.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung:

- zur Führung der Berufsbezeichnung Stadtplaner/in, Architekt/in, Landschaftsarchitekt/in berechtigt und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind;
- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Stadtplaner/in, Architekt/in, Landschaftsarchitekt/in nach § 2 BauKaG NRW (auswärtige/r Architekt/in) und Geschäftssitz/ Wohnsitz in dem vom EWR-Abkommen erfassten Gebiet oder in einem sonstigen Drittstaat, sofern dieser ebenfalls Mitglied des WTO-Dienstleistungsabkommens ist, haben,
- zur Führung der Berufsbezeichnung Stadtplaner/in, Architekt/in, Landschaftsarchitekt/in nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und in einem der vorgenannten ausländischen Gebietsbereiche ansässig sind; ist die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EG-Richtlinie.

Teilnahmeberechtigt sind juristische Personen, die am Tage der Auslobung folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen:

- der Geschäftssitz befindet sich im Zulassungsbereich,
- zum satzungsgemäßen Geschäftszweck gehören der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen,
- der / die in der Gesellschaft tätigen Verfasser erfüllen die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt sind.

Wer am Tage der Auslobung bei einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei Beteiligung von freien Mitarbeitern.

Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

## Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer

Vom Auslober wird beabsichtigt, 6 Arbeitsgemeinschaften mit einem qualifizierten Bewerbungsverfahren auszuwählen.

Der Wettbewerb wird am 19.09. über Internetportale bekannt gegeben.

**Informationen und abzugebende Bewerbungsformulare stehen auf der Homepage des Betreuungsbüros Drees & Huesmann . Planer zur Verfügung:**



**[www.dhp-sennestadt.de](http://www.dhp-sennestadt.de) (Stichwort "Bewerbung zur Teilnahme")**

**Zum Nachweis der Teilnahmeberechtigung ist das Bewerbungsformular für Stadtplanern/Architekten bzw. Landschaftsarchitekten auszufüllen**

mit Angaben zu den Bewerbern der Arbeitsgemeinschaft  
mit Angaben zur Zuverlässigkeit  
mit Angaben zur fachlichen Eignung.

**Zur weiteren Bewertung der fachlichen Eignung werden pro Fachrichtung der Arbeitsgemeinschaft die Darstellung von max. 2 realisierten Referenzen gefordert.** Die beiden Fachrichtungen einer Arbeitsgemeinschaft können sich auch mit den gleichen Projekten bewerben.

Jede dieser Referenzen ist auf einem **DIN A3-Blatt mit Plan / Bild / Text** zu dokumentieren.

Die Ausloberin beabsichtigt, mindestens eine junge Büroorganisation zu beteiligen. Bewerber, die max. 5 Jahre Mitglied einer Architektenkammer (Beleg Mitgliedsurkunde der Kammer) sind, können sich statt mit realisierten Referenzen auch mit Wettbewerbserfolgen (mit Preisen ausgezeichnete Arbeiten) bewerben.

**Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen bis zum Freitag, den 30.09.2011 beim Betreuungsbüro Drees & Huesmann . Planer Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld abgegeben werden.**

Die Bewerbungsunterlagen gelten als rechtzeitig eingereicht, wenn die Einlieferung bei einem Transportunternehmen unter dem o. g. Tagesstempel, unabhängig von der Uhrzeit, erfolgt.

Ein Auswahlgremium aus Vertretern der Stadt Soest, der Südwestfalen Agentur und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (GfW) wird aus den eingereichten Bewerbungen am 10.10.2011 die sechs Arbeitsgemeinschaften auswählen, die mit der Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe betraut werden sollen. Im Hinblick auf die gestellte Aufgabe erfolgt die Auswahl anhand der formalen Kriterien sowie anhand der Qualität der dargestellten Referenzen.

<b>Termine</b>	Bekanntmachung	19.09.2011
	<b>Bewerbungsfrist bis</b>	<b>30.09.2011</b>
	Auswahlgremium	10.10.2011
	Versand der Unterlagen	11.10.2011
	<b>Rückfragen-Kolloquium</b>	<b>18.10.2011</b>
	<b>Kolloquium mit Zwischenpräsentation</b>	<b>07.11.2011</b>
	<b>Einlieferung Planunterlagen</b>	<b>01.12.2011</b>
	<b>Einlieferung Modell</b>	<b>06.12.2011</b>
	Preisgericht	16.12.2011
	Ausstellung	03.01. - 12.01.2012

<b>Preisgericht</b>	<b>Stimmberechtigtes Preisgericht:</b>
	1. Henry Beierlorzer, Stadtplaner, Witten
	2. Prof. Dr.-Ing. Jörg Dettmar, Landschaftsarchitekt, Darmstadt
	3. Prof. Rolf Westerheide, Stadtplaner, Architekt, Aachen
	4. Christine Wolf, Landschaftsarchitektin, Bochum
	5. Dr. Eckhard Ruthemeyer, Bürgermeister Stadt Soest
	6. Land NRW (NN)
	7. Dirk Glaser, Südwestfalen Agentur
	<b>Stellvertretendes Preisgericht:</b>
	8. Daniel Fühner, Stadtplaner, Münster, Südwestfalen Agentur
	9. Olaf Steinbicker, Abteilungsleiter Stadtentwicklung und Bauordnung Stadt Soest
	10. CDU-Fraktion (NN)
	11. SPD-Fraktion (NN)
	12. Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (NN)
	13. FDP-Fraktion (NN)
	14. BG-Fraktion (NN)
15. Fraktion Die Linke (NN)	
16. SO-Partei (NN)	
<b>Sachverständige Berater/in ohne Stimmrecht:</b>	
17. Dr. Jürgen Wutschka, Kreis Soest	
18. Meinolf Bertelt-Glöß, NRW-Urban	
19. Ferdinand Griewel, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH Soest	
20. Heinrich Agethen, Abteilung Stadtentwicklung Stadt Soest	
21. Joachim Boll, startklar.projekt.kommunikation, Dortmund	
22. Dr. Bettina Heine-Hippler, Westf. Amt für Denkmalpflege, Münster	
23. Inga Schubert-Hartmann, Kreiskunstverein (Block 1)	
24. Dr. Norbert Wex, Archivar, Stadt Soest (Block 2)	
25. Barbara Köster (Block 3)	
26. Waltraud Priesmeier (Block 4)	
27. Oliver Marxen, Adam-Viertel (Block 5 + 6)	
28. Dr. Martin Kaiser (Block 7)	

<b>Preise und Anerkennungen</b>	Für Preise stellt der Auslober als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von 39.000 € zur Verfügung.
	Die Aufteilung ist wie folgt vorgesehen:
	1. Preis 18.000 €
	2. Preis 12.000 €
	3. Preis 9.000 €
Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den genannten Beträgen enthalten.	